



Dresden, den 07.10.2005

## **Kunst für die Palucca Schule Dresden**

Wettbewerb „Kunst am Bau“ für den Um- und Neubau Palucca Schule Dresden  
- Hochschule für Tanz - entschieden

Herr Roland Fuhrmann gewann heute mit dem künstlerischen Entwurf „Treibender Rhythmus“ den Wettbewerb „Kunst am Bau“ für die Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz. Der Um- und Neubau am Standort Basteiplatz 4 wird vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), vertreten durch die Niederlassung Dresden II, durchgeführt.

Der Entwurf sieht vor, dass ein Sekundenausschnitt einer Filmaufnahme eines Palucca-Tanzes in Einzelbilder zerlegt und in den Raum transferiert wird. Die Bewegungsphasen der Einzelbilder sind auf Linien reduziert und somit graphisch abstrahiert. Bild für Bild werden die Endpunkte der Hände, Füße und der Scheitel der Tänzerin zu einer Figur verbunden. Es entsteht eine geometrische Metamorphose, die exakt den Formen der Tänzerin folgt. Jede Linienform besteht aus Aluminiumrohr mit 1 cm Durchmesser. Die lebensgroßen Rohrformen hängen im Abstand von 10 cm zueinander mit je zwei hauchdünnen Edelstahldrahtseilen von der Decke des Verbindungsgang zwischen Neubau und Altbau Basteiplatz.

Die Jury unter der Leitung von Frau Binder setzt sich zusammen aus Vertretern des SIB, der Palucca Schule Dresden, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, dem beauftragten Architekten und freischaffenden Künstlern.

Im Januar 2006 soll der 1. Bauabschnitt, der Neubau der Tanzsäle und die sanierte Villa Tiergartenstraße 78 an die Palucca Schule Dresden übergeben werden. Spätestens mit

der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts soll die Kunst im Neubau verwirklicht werden. Der Freistaat stellt 20.000 € für die Realisierung des Kunstwerks zur Verfügung und fördert damit die zeitgenössische bildende Kunst.

Die künstlerischen Entwürfe sind in der Zeit vom 10.10.2005 – 14.10.2005 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 13 bis 16 Uhr im Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wigardstraße 17 ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

